

**PROGRAMM 6 | 2014**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



KATHEDRALEN DER KULTUR 3D (DE/FR/AT 2014)

## **KINO**

Historische Personen im NS-Film

Das Murnau-Gästebuch

110. Geburtstag Jenny Jugo

Brüche und Kontinuitäten

Deutsch-jüdische Geschichten

Wiederaufführung

Schlachthof-Film des Monats

Anpfiff: Fußball-WM 2014

Länderfokus Europa

50. Todestag Hans Moser

Fritz Lang, Meister des Stummfilms

Architekturtage

Frauenstimmen

130. Geburtstag Werner Krauß

*F.W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial



### Liebe Besucherinnen und Besucher,

ab 12. Juni rollt in Brasilien das runde Leder. Zum „Anpfeiff: Fußball-WM 2014“ zeigen wir den Spielfilm *DER GANZ GROSSE TRAUM* über die Anfänge dieses Sports in Deutschland im 19. Jahrhundert. „König Fußball“ überlassen wir ansonsten dem Fernsehen und Public Viewing. Im Murnau-Filmtheater erleben Sie im Juni wie gewohnt aktuelles Arthouse- und Festivalkino ebenso wie Klassiker und Raritäten.

Als Wiederaufführung zeigen wir Volker Schlöndorffs *BAAL* mit Rainer Werner Fassbinder in der Hauptrolle und Margarethe von Trotta. Bei der Berlinale 1969 sorgte die Verfilmung von Bertolt Brechts gleichnamigem Bühnenstück für einen Skandal, in diesem Jahr gab es Ovationen für die neue, digitale Fassung. Deutsch-jüdische Geschichten erzählen *DER LETZTE MENSCH* über einen KZ-Überlebenden – grandios besetzt mit Mario Adorf und Hannelore Elsner – und die Dokumentation *SCHNEE VON GESTERN*.

Der „Schlachthof-Film des Monats“ rückt Backgroundsängerinnen ins Rampenlicht. Morgan Nevilles *20 FEET FROM STARDOM* wurde mit dem Oscar für den Besten Dokumentarfilm ausgezeichnet. Im „Länderfokus Europa“ zeigen wir die ungewöhnliche Arthouse-Produktion *DIE ERFINDUNG DER LIEBE*. Regisseurin Lola Randl verbindet darin die fiktive Erzählung mit dokumentarischen Aufnahmen vom Dreh. Zudem ist die zu Herzen gehende Tragikomödie *CHASING THE WIND* aus Norwegen zu sehen.

Aus dem Murnau-Gästebuch wurden *CASABLANCA* in der stark „verfälschten“ deutschen Verleihfassung von 1952 und die frühe Tonfilm-Liebeskomödie *SAISON IN KAIRO* ausgewählt. Die Reihe „Historische Personen im NS-Film“ widmet sich Friedrich Schiller, die Filmbiografie muss vor dem Hintergrund des Geniekultes im Dritten Reich gesehen werden. An Jenny Jugo, Hans Moser und Werner Krauß erinnern wir mit Filmen aus unserem Bestand.

Bei „Brüche und Kontinuitäten“ in Kooperation mit der DEFA-Stiftung laufen zwei Filme mit Gisela Uhlen. Fritz Lang, den Meister des Stummfilms, würdigen wir mit der restaurierten Fassung von *FRAU IM MOND*. Dort ist – Jahrzehnte vor dem Beginn der Raumfahrt – der erste Raketenstart-Countdown zu erleben!

Besonders hinweisen möchten wir auf die Wiesbaden-Premiere von *DAS CABINET DES DR. CALIGARI*. Dafür gehen wir am Donnerstag, 5. Juni (19 Uhr) in die Caligari FilmBühne. Unsere bei der Berlinale gefeierte digitale Fassung wird mit Live-Musik von Uwe Dierksen (Posaune) und Hermann Kretzschmar (Klavier), Musiker des Ensemble Modern, begleitet.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

und die Mitarbeiter/innen der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES (DE 1940)



SAISON IN KAIRO (DE 1933)

## Neues aus der Murnau-Stiftung

### Vorverkauf für Wiesbadener CALIGARI-Premiere

Karten (12/11 EUR ermäßigt) für die Wiesbaden-Premiere des Stummfilmklassikers *DAS CABINET DES DR. CALIGARI* am Donnerstag, 5. Juni (19 Uhr) sind in der Caligari FilmBühne sowie an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich. Die bei der Berlinale gefeierte digitale Fassung wird von Uwe Dierksen (Posaune) und Hermann Kretzschmar (Klavier) begleitet. Die beiden Mitglieder des Ensemble Modern haben für die Premiere eine eigene Musik konzipiert. Boris Rhein (Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst), Rose-Lore Scholz (Stadträtin der Landeshauptstadt Wiesbaden) und Ernst Szebedits (Murnau-Stiftung) sprechen zu dem Film.

### Klassiker neu auf DVD und Blu-ray

Im Juni erscheinen Klassiker aus dem Bestand der Murnau-Stiftung neu auf DVD und Blu-ray. Die „F. W. Murnau-Box“ enthält drei Klassiker auf DVD: *SCHLOSS VOGELÖD* (DE 1921), *NOSFERATU - EINE SYMPHONIE DES GRAUENS* (DE 1921) und *FAUST - EINE DEUTSCHE VOLKSSAGE* (DE 1926). *NOSFERATU* erscheint zudem auch auf Blu-ray. Die bei der Berlinale gefeierte digitale Fassung von *DAS CABINET DES DR. CALIGARI* ist ab 13. Juni auf DVD und Blu-ray erhältlich.



## Historische Personen im NS-Film

So 1.6. 13.30

### FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES

Mi 11.6. 17.30

Regie: Herbert Maisch, DE 1940, 108 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heinrich George, Lil Dagover, Horst Casper

Der Freiheitsdrang des jungen Friedrich Schiller ist stärker als sein Wille zum Gehorsam, so lehnt er sich gegen den Drill in der Militärakademie auf. Der Schriftsteller fällt dadurch in Ungnade, doch inspirieren ihn seine Erfahrungen zum Drama „Die Räuber“, mit dem er über Nacht berühmt wird. Für einen Film der NS-Zeit scheint die positive Darstellung des Rebellen Schiller zunächst irritierend, doch kann die Schiller-Figur auch als Sinnbild für den „Geniekult“ der NS-Ideologie interpretiert werden.

## Das Murnau-Gästebuch

So 1.6. 15.30

### SAISON IN KAIRO

Sa 7.6. 15.30

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1933, 79 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Renate Müller, Gustav Waldau, Willy Fritsch

Tobby und Stefanie sind beide Sprösslinge reicher, alleinstehender Eltern. Aus Angst um das Vermögen wollen sie die



ALLES INKLUSIVE (DE 2014)



ROSIE (CH 2013)

Witwe und den Grafen miteinander verkuppeln. Ohne von Stefanies und Tobbys Plänen zu ahnen, geben die alten Herrschaften plötzlich die Verlobung ihrer Kinder bekannt...

Amüsante Liebeskomödie mit der bezaubernden Renate Müller in der Hauptrolle.

## Starke Filme

So 1.6. 18.00

### ALLES INKLUSIVE

Regie: Doris Dörrie, DE 2014, 122 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Hannelore Elsner, Nadja Uhl, Axel Prahl

Singlefrau Apple ist ganz anders als ihre freigeistige Mutter Ingrid. Sie verzweifelt an den Männern, ist neurotisch und fühlt sich nur von ihrem Hund verstanden. Ihre Kindheit hat sie mit ihrer Mutter, einst barbusige Strandkönigin, am Hippie-Strand von Torremolinos verbracht. Ingrid, nun über sechzig, beschließt als All-inclusive-Touristin nach Spanien zurückzukehren. Als Apple ihr nachreist, ändert sich alles für die ungleichen Frauen... Hervorragend besetzte Komödie von Doris Dörrie.

## Mit 66 Jahren...

So 1.6. 20.15

### ROSIE

Regie: Marcel Gisler, CH 2013, 106 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Sibylle Brunner, Fabian Krüger, Judith Hofmann

Lorenz arbeitet wenig erfolgreich als Schriftsteller in Berlin. Als seine Mutter Rosie ins Krankenhaus kommt, macht er sich auf den Weg in sein Schweizer Heimatdorf. Auch seine ehegestresste Schwester Sophie reist an. Gemeinsam wollen sie für die Mutter ein geeignetes Altersheim finden – doch die taffe, lebenslustige Rosie wehrt sich vehement dagegen... „Ein packendes Drama voller Witz und Tiefgang.“ (*Die FilmAgentinnen*)

## 110. Geburtstag Jenny Jugo

Mi 4.6. 15.30

### DIE NACHT MIT DEM KAISER

So 8.6. 15.30

Regie: Erich Engel, DE 1936, 91 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Jenny Jugo, Richard Romanowsky, Friedrich Benfer

Wir gedenken der am 30. September 2001 verstorbenen Schauspielerin Jenny Jugo und zeigen anlässlich ihres 110. Geburtstags am 14. Juni zwei ihrer schönsten Filme.

In DIE NACHT MIT DEM KAISER spielt Jugo eine unbekanntere Jungschauspielerin, die sich vor Kaiser Napoleon profilieren will und diesen charmant um den Finger wickelt.



DER STUMME GAST (DE 1945)



DER LETZTE MENTSCH (DE/CH/FR 2014) Copyright: Emil Zander

## Brüche und Kontinuitäten

Mi 4.6. 18.00

### DER STUMME GAST

Regie: Harald Braun, DE 1945, 93 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Gisela Uhlen, René Deltgen, Rudolf Fernau

Die Reihe „Brüche und Kontinuitäten“ widmet sich in diesem Monat Gisela Uhlen (\*16.5.1919, †16.1.2007). Die Schauspielerin arbeitete zunächst am Staatstheater Bochum bis sie Heinrich George 1938 ans Berliner Schiller-Theater holte. Parallel zu ihrer Theaterkarriere, sprach sie bei der Ufa vor und wirkte seitdem vor allem in propagandistisch gefärbten Unterhaltungsfilmen mit. Ferner spielte Uhlen in vielen Kriminalfilmen, so auch in DER STUMME GAST nach einer Vorlage von Theodor Fontane.

## Brüche und Kontinuitäten

Mi 4.6. 20.15

### DER PROZESS WIRD VERTAGT

Regie: Herbert Ballmann, DDR 1958, 97 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Gisela Uhlen, Raimund Schelcher, Gerhard Bienert

Nach Kriegsende durfte Gisela Uhlen ihren Beruf als Schauspielerin weiter ausüben. In Ost-Berlin spielte sie wieder Theater und stieg bei der DEFA ein. In fünfter Ehe heiratete sie den DEFA-Regisseur Herbert Ballmann mit dem sie unter anderem DER PROZESS WIRD VERTAGT drehte. Der Film erzählt die Geschichte eines in der Nazi-Zeit emigrierten Juden, der aus dem Ausland zurückkehrt, um Gerechtigkeit für seine ermordete Schwester einzufordern.



## Deutsch-jüdische Geschichten

Do 5.6. 18.00

### DER LETZTE MENTSCH

Regie: Pierre-Henry Salfati, DE/CH/FR 2014, 93 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner

Sa 7.6. 20.15

So 8.6. 20.15

Bisher hatte Marcus seine Erinnerungen als KZ-Überlebender verdrängt und seine jüdische Identität verschwiegen. Doch im hohen Alter verspürt er den Wunsch, zu seinen Wurzeln zurückzukehren: Er möchte auf einem jüdischen Friedhof beerdigt werden, muss dafür aber zunächst seine jüdische Herkunft beweisen. Gemeinsam mit der jungen Deutsch-Türkin Gül, begibt es sich auf eine Reise in seine Heimat und zu sich selbst. Dabei freundet er sich immer mehr mit Gül an, die sich genau wie er, zwischen zwei Kulturen hin- und hergerissen fühlt.



BAAL (DE 1969)



CASABLANCA (USA 1942)

## Wiederaufführung

Do 5.6. 20.15

### BAAL

Sa 7.6. 18.00

Regie: Volker Schlöndorff, DE 1969, 89 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Rainer Werner Fassbinder, Sigi Graue, Margarethe von Trotta

Volker Schlöndorffs vierter Spielfilm transportiert Bertolt Brechts gleichnamiges Bühnenstück in das Jahr 1969. Der anarchistische Dichter Baal – Fassbinder wie auf den Leib geschrieben – ist dem Alkohol und dem Sex besonders zugewandt. Männer wie Frauen betört und verschleißt er ohne Skrupel, bis er mit seiner grenzenlosen Ichsucht am Ende allein dasteht. Brechts Witwe Helene Weigel sorgte für ein 44-jähriges Aufführungsverbot. Bei der diesjährigen Berlinale feierte der Film dann in digitaler Aufbereitung seine Festivaluraufführung.

## Das Murnau-Gästebuch

Fr 6.6. 18.00

### CASABLANCA (Alte Verleihfassung)

So 8.6. 18.00

Regie: Michael Curtiz, USA 1942, 81 min, 35mm, deutsche Zensurfassung von 1952, FSK: ab 16, mit Humphrey Bogart, Ingrid Bergman, Paul Henreid

Nazis raus! Aus Rücksicht auf die Gemüter des Publikums in der Bundesrepublik eliminierte der Verleih 1952 kurzerhand die deutschen Nazi-Bösewichter um Conrad Veidt aus dem heutigen Filmklassiker. Widerstandskämpfer Victor Laszlo verwandelte sich in einen Erfinder geheimnisvoller „Deltastrahlen“. Aus einem Antinazi-Melodram wurde ein exotischer Abenteuerfilm.

Auf Wunsch unseres Publikums zeigen wir die sehr selten zu sehende Zensurfassung noch zweimal.

## Schlachthof-Film des Monats

Fr 6.6. 20.15

### 20 FEET FROM STARDOM

Regie: Morgan Neville, USA 2013, 91min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Sie singen auf den großen Bühnen der Welt, haben unglaubliche Stimmen und stehen dennoch immer im Schatten großer Stars wie Sting oder Bruce Springsteen. 20 FEET FROM STARDOM widmet sich den Backgroundsängerinnen Darlene Love, Marry Clayton, Lisa Fischer, Tata Vega, Claudia Lennear und Judith Hill. Morgan Neville holt die legendären, aber namenlosen Stimmen ins Rampenlicht und erzählt ihre Geschichten.

Prämiert 2014 mit dem Oscar für den Besten Dokumentarfilm!



DER GANZ GROSSE TRAUM (DE 2011)



DIE ERFINDUNG DER LIEBE (DE/LUX 2013)

## 110. Geburtstag Jenny Jugo

So 8.6. 13.30

### DIE KLEINE UND DIE GROSSE LIEBE

Mi 11.6. 15.30

Regie: Josef von Baky, DE 1938, 82 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Jenny Jugo, Gustav Fröhlich, Rudi Godden

Stewardess Erika verliebt sich bei einem Zwischenstopp in Zürich in einen Passagier. Was sie nicht ahnt, ist dass es sich bei diesem um einen inkognito reisenden, leichtlebigen Prinzen handelt. Für ihn ist sie zunächst nur ein Abenteuer, dann erfährt er aber, dass sie im Krankenhaus liegt...

Optimistische Komödie um die Wirren zweier Liebenden, die erst auf Umwegen zueinander finden.

## Anpfiff: Fußball-WM 2014

Mi 11.6. 19.30

### DER GANZ GROSSE TRAUM

Regie: Sebastian Grobler, DE 2011, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Daniel Brühl, Burghart Klaußner, Justus von Dohnányi

**Einführung:** Prof. Dr. Robert Gugutzer (Goethe-Universität Frankfurt)

In Kooperation mit



forumwissenschaft+kunst

Wie der Fußball nach Deutschland kam: Der junge Lehrer Konrad Koch soll im Jahr 1874 an einem altherwürdigen Braunschweiger Gymnasium Englisch lehren. Um seine unwilligen Schüler zu motivieren, bringt er ihnen kurzerhand ein fremdartiges Spiel aus England bei: Fußball! Doch schon bald sehen Eltern und Kollegen in Kochs unkonventionellen Methoden Moral und Ordnung der Jugend gefährdet... Bewegender Film über Teamgeist und Freundschaft für die ganze Familie!

## Länderfokus Europa

Do 12.6. 18.00

### DIE ERFINDUNG DER LIEBE

Fr 13.6. 20.15

Regie: Lola Randl, DE/LUX 2013, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 0, Maria Kwiatkowsky, Mario Adorf, Samuel Finzi

Sa 14.6. 20.15

So 15.6. 18.00

Bereits 2011 hatte die Regisseurin Lola Randl mit den Dreharbeiten zu DIE ERFINDUNG DER LIEBE begonnen. Doch dann verstarb die Hauptdarstellerin Maria Kwiatkowsky und das Projekt wurde zunächst auf Eis gelegt. Mit einigem Abstand fasste Randl aber den Entschluss, mit dem Projekt weiterzumachen und verarbeitete den tragischen Vorfall kreativ. Die fiktive Erzählung um ein junges Paar und ihre verkaufte Liebe verbindet sich mit dokumentarischen Aufnahmen der Schauspieler und Mitwirkenden, dem Scheitern und Gelingen ihrer Leidenschaft. „Voller Überraschung, zart und radikal.“ (Bayerischer Rundfunk)



CHASING THE WIND (NOR 2013)



EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN (DE 1942)

## Länderfokus Europa

Do 12.6. 20.15

### CHASING THE WIND (Jag etter vind)

Fr 13.6. 18.00

Regie: Rune Denstad Langlo, NOR 2013, 90 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Marie Blokhus, Sven-Bertil Taube

Sa 14.6. 18.00

So 15.6. 20.15

Do 19.6. 18.00

So 22.6. 20.15

**Wiesbadener Erstaufführung:** Anna ist eigentlich glücklich in Berlin. Sie ist beruflich erfolgreich und liebt ihren Freund Mathias. Doch der Tod ihrer Großmutter lässt sie in ihr norwegisches Heimatdorf zurückkehren. Dort wird sie allerdings keineswegs herzlich von ihrem mürrischen Großvater und ihrer Jugendliebe Håvard begrüßt. Damals hatte Anna ihre Heimat nach einem Schicksalsschlag verlassen und alles zurückgelassen. Doch langsam kommen sich Großvater und Enkelin wieder näher und Anna fasst den Mut, über ihre verdrängten Erinnerungen zu sprechen. Gefühlvolle Tragikomödie aus Norwegen.

sensor-Film des Monats



## 50. Todestag Hans Moser

Sa 14.6. 15.30

### DER MILLIONÄR (Geld im Haus)

Regie: Robert A. Stemmle, DE 1944, 81 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hans Moser, Hans Holt, Gabriele Reismüller

Der österreichische Film- und Theaterschauspieler Hans Moser (\*6.8.1880, Wien; †19.6.1964, Wien) begann seine Karriere als Komiker und Kabarettist. In DER MILLIONÄR kommt Moser zu unerwartetem Reichtum...

## Fritz Lang, Meister des Stummfilms

So 15.6. 14.30

### FRAU IM MOND

Mi 18.6. 20.00

Regie: Fritz Lang, DE 1929, 168 min, DCP mit eingespielter Musik von Javier Pérez de Azpeitia, FSK: ab 0, mit Gerda Maurus, Willy Fritsch, Fritz Rasp

Im Science-Fiction-Film FRAU IM MOND wagen sechs Personen die erste Reise zum Mond. Der Regisseur legte großen Wert auf eine, nach damaligem Kenntnisstand, wissenschaftlich fundierte Darstellung der technischen Details. Daher arbeitete er mit Tricktechnik-, aber auch Raumfahrt-Experten zusammen. Kurios: Fritz Lang gilt als Erfinder des Raketenstart-Countdowns.

## 50. Todestag Hans Moser

Mi 18.6. 15.30

### EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN

Sa 21.6. 15.30

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1942, 91 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hans Moser, Willem Holsboer, Anton Pointner  
**Einführung:** Dr. Manfred Kögel (beide Termine)



KATHEDRALEN DER KULTUR 3D (DE/FR/AT 2014)



WESTEN (DE 2013)

Karl möchte einmal Portier und damit Herrscher in dem großen Hotel sein, in dem er aushilfsweise arbeitet. Durch Zufall erfüllt sich dieser Traum für kurze Zeit – und Karl richtet in seinem Übereifer alles besonders gut zu machen, heillooses Chaos an. Als wertvolle Schmuckstücke verschwinden, spielt er auf eigene Faust Detektiv und macht alles nur noch schlimmer...

## 50. Todestag Hans Moser

Mi 18.6. 18.00

### DAS EKEL

So 22.6. 13.00

Regie: Hans Deppe, DE 1939, 79 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hans Moser, Josefina Dora, Herma Relin

Karl Sträubler, Spediteur und Weingroßhändler, ist ein echtes Ekel. Der tyrannische Familienvater schafft es, seine Frau und seine Tochter zu vergraulen. Als er sich auch noch mit einem Beamten anlegt, muss er für kurze Zeit ins Gefängnis. Dort lernt er einen lebenslustigen Musikanten kennen und beginnt, sein Verhalten zu überdenken.

## Architekturtage

Do 19.6. 20.15

### KATHEDRALEN DER KULTUR 3D

Fr 20.6. 17.00

Regie: Wim Wenders, Robert Redford, Michael Glawogger u.a., DE/FR/AT 2014, 156 min, DCP 3D, OmU, FSK: beantragt  
**3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2 € Aufpreis**

Sa 21.6. 20.15

So 22.6. 17.00

„Wenn Gebäude sprechen könnten, was würden sie uns erzählen?“ Dieser Frage gehen sechs renommierte Regisseure in dem 3D-Filmprojekt KATHEDRALEN DER KULTUR nach. Sie dokumentieren sechs internationale Bauwerke auf eine neuartige Weise und spüren den Geist dieser Bauwerke auf. Architektur spiegelt nicht nur kulturelle Stile und Epochen wieder, sie gibt auch Aufschluss über ihre Erbauer und die Menschen, die sie nutzen. Architektur ist zudem ein Teil unserer Gesellschaft und bildet diese ab. „Ein visueller Genuss.“ (Berliner Zeitung)

## Frauenstimmen

Fr 20.6. 20.15

### WESTEN

Sa 21.6. 18.00

Regie: Christian Schwochow, DE 2013, 102 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Jördis Triebel, Alexander Scheer, Tristan Göbel

Mi 25.6. 19.30

Nelly Senff flieht 1978 mit ihrem Sohn Alexej aus der DDR in den „Goldenen Westen“. Sie will den Tod ihres Mannes und ihr altes Leben voller Misstrauen und Überwachung hinter sich lassen. Doch den Neubeginn hatte sich die 30-Jährige anders vorgestellt. In einem Notaufnahmehotel in West-Berlin unter-





PARACELSUS (DE 1943)



SCHNEE VON GESTERN (DE/IL 2013)

Filmreihe in Kooperation  
mit Soroptimist Interna-  
tional, Club Wiesbaden

gekommen, muss sie wieder Durchsuchungen und Verhöre über sich ergehen lassen. Ausgezeichnet in Montreal mit dem Preis der internationalen Filmkritik als Bester Film und für die Beste Hauptdarstellerin.

Am 25.6. mit Sektumtrunk und Kurzeinführung vorab (**Sonder-  
eintritt:** 10 € inkl. einem Glas Sekt und Spende für ein soziales  
Projekt des SI-Clubs Wiesbaden.

## 130. Geburtstag Werner Krauß

So 22.6. 15.00

### PARACELSUS

Sa 28.6. 15.30

Regie: G. W. Pabst, DE 1943, 97 min, 35mm, FSK: ab 12, mit  
Werner Krauß, Harald Kreuzberg, Peter Martin Urteil  
**Einführung:** Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Anlässlich Werner Krauß' (\*23.6.1884, †20.10.1959) 130. Geburts-  
tags zeigen wir zwei Filme des charismatischen Schauspielers.  
Beim Dreh von PARACELSUS musste sich Regisseur Pabst mitunter  
den Vorgaben des NS-Staats unterwerfen. Der titelgebende  
Arzt und Naturforscher muss sich der Anfeindungen seiner  
konservativen Gegner erwehren. Mit seinen unkonventionellen  
Heilmethoden ist der Basler Arzt aber seiner Zeit weit voraus...

## 50. Todestag Hans Moser

Mi 25.6. 15.30

### FAMILIE SCHIMEK

So 29.6. 15.30

Regie: E. W. Emo, DE 1935, 82 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Hans  
Moser, Käte Haack, Hilde Schneider

Ludwig Schigl ist sehr bemüht, die Witwe seines verstorbenen  
Tischlermeisters Schimek tatkräftig zu unterstützen. Für die bei  
ihrer Tante lebenden Waisenkinder Hedwig, Willi und Franzl will  
er unbedingt einen neuen Vater finden. Als endlich ein passen-  
der Kandidat gefunden scheint, stiftet Schigl in seinem Überei-  
fer aber einige turbulente Verwicklungen.

## 130. Geburtstag Werner Krauß

Mi 25.6. 17.30

### EIN MENSCH OHNE NAMEN

So 29.6. 13.30

Regie: Gustav Ucicky, DE 1932, 87 min, 35mm, FSK: ab 6, mit  
Helene Thimig, Werner Krauß, Hertha Thiele

Sechzehn Jahre nachdem Heinrich Martin im Ersten Weltkrieg  
durch eine Verwundung sein Gedächtnis verloren hat, erinnert  
er sich plötzlich wieder an seine Identität und Vergangenheit.  
Als er nach Berlin reist, erkennen ihn weder Kollegen und  
Freunde, noch seine Frau. Heinrich wurde schon Jahre zuvor für  
tot erklärt und alle halten ihn nun für einen Schwindler...



THE INVISIBLE WOMAN (GB 2013)



GATTACA (USA 1997)

## Deutsch-jüdische Geschichten

Do 26.6. 18.00

### SCHNEE VON GESTERN

Fr 27.6. 18.00

Regie: Yael Reuveny, DE/IL 2013, 100 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Sa 28.6. 18.00

Yael Reuveny wurde von ihrer Großmutter immer wieder die gleiche Geschichte erzählt: Wie sie nach dem Zweiten Weltkrieg am Bahnhof in Łódź vergeblich auf ihren Bruder wartete. In der Annahme, die Nazis hätten ihn getötet, zog sie nach Israel. Zwei Generationen später stellt sich heraus, dass Feiv'ke überlebte und in der DDR eine Familie gründete. Die israelische Regisseurin macht sich auf den Weg nach Deutschland, um die Geschichte der getrennten Geschwister zu ergründen.

## Länderfokus Europa

Do 26.6. 20.15

### THE INVISIBLE WOMAN

Fr 27.6. 20.15

Regie: Ralph Fiennes, GB 2013, 111 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Ralph Fiennes, Felicity Jones, Kristin Scott Thomas

Sa 28.6. 20.15

So 29.6. 17.30

Ralph Fiennes prächtig ausgestattetes und detailliert inszeniertes Historiendrama handelt von Charles Dickens langjähriger leidenschaftlicher Affäre mit der 17-jährigen Schauspielerin Nelly Ternan. Erzählt aus der Perspektive der mittlerweile glücklich verheirateten Lehrerin entfaltet sich eine zarte Liebesgeschichte, die aufgrund ihrer Anstößigkeit – Dickens war bereits verheiratet und hatte zehn Kinder – vor der prüden Öffentlichkeit streng geheim gehalten werden musste.

„Ein eleganter, wohltuend altmodischer Schauspielerfilm und zugleich eine differenzierte Lovestory mit prächtigen Schauern, die ganz ihren Protagonisten verpflichtet ist.“ (*kino.de*)

## Architekturtage

So 29.6. 19.30

### GATTACA

Regie: Andrew Niccol, USA 1997, 106 min, Blu-ray, DF, FSK: ab 12, mit Ethan Hawke, Uma Thurman, Jude Law

**Einführung:** Helmut Boerdner (WAZ e.V.)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



Anlässlich des Tags der Architektur 2014 zeigen wir den Film GATTACA, der vordergründig nicht die Architektur an sich zum Thema hat, aber hintergründig eine grandiose filmräumliche Darstellung in einen spannenden Science-Fiction-Plott einbaut. Interessant ist dabei die „Umdeutung“ von Architektur. Das von Frank Lloyd Wright gebaute Marin County Civic Center (in Kalifornien von 1962-69), das Wright bereits in den 1930er Jahren als Teil seiner Zukunftsvision „Broadacre City“ entworfen hatte, wird zum Schauplatz einer futuristischen Handlung.

|                |  |                |                                       |
|----------------|--|----------------|---------------------------------------|
| So 1.6. 13.30  | <b>FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES</b> | Mi 18.6. 15.30 | <b>EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN</b> |
| So 1.6. 15.30  | <b>SAISON IN KAIRO</b>                           | Mi 18.6. 18.00 | <b>DAS EKEL</b>                       |
| So 1.6. 18.00  | <b>ALLES INKLUSIVE</b>                           | Mi 18.6. 20.00 | <b>FRAU IM MOND</b>                   |
| So 1.6. 20.15  | <b>ROSIE</b>                                     | Do 19.6. 18.00 | <b>CHASING THE WIND</b>               |
| Mi 4.6. 15.30  | <b>DIE NACHT MIT DEM KAISER</b>                  | Do 19.6. 20.15 | <b>KATHEDRALEN DER KULTUR 3D</b>      |
| Mi 4.6. 18.00  | <b>DER STUMME GAST</b>                           | Fr 20.6. 17.00 | <b>KATHEDRALEN DER KULTUR 3D</b>      |
| Mi 4.6. 20.15  | <b>DER PROZESS WIRD VERTAGT</b>                  | Fr 20.6. 20.15 | <b>WESTEN</b>                         |
| Do 5.6. 18.00  | <b>DER LETZTE MENTSCH</b>                        | Sa 21.6. 15.30 | <b>EINMAL DER LIEBE HERRGOTT SEIN</b> |
| Do 5.6. 20.15  | <b>BAAL</b>                                      | Sa 21.6. 18.00 | <b>WESTEN</b>                         |
| Fr 6.6. 18.00  | <b>CASABLANCA</b>                                | Sa 21.6. 20.15 | <b>KATHEDRALEN DER KULTUR 3D</b>      |
| Fr 6.6. 20.15  | <b>20 FEET FROM STARDOM</b>                      | So 22.6. 13.00 | <b>DAS EKEL</b>                       |
| Sa 7.6. 15.30  | <b>SAISON IN KAIRO</b>                           | So 22.6. 15.00 | <b>PARACELTUS</b>                     |
| Sa 7.6. 18.00  | <b>BAAL</b>                                      | So 22.6. 17.00 | <b>KATHEDRALEN DER KULTUR 3D</b>      |
| Sa 7.6. 20.15  | <b>DER LETZTE MENTSCH</b>                        | So 22.6. 20.15 | <b>CHASING THE WIND</b>               |
| So 8.6. 13.30  | <b>DIE KLEINE UND DIE GROSSE LIEBE</b>           | Mi 25.6. 15.30 | <b>FAMILIE SCHIMEK</b>                |
| So 8.6. 15.30  | <b>DIE NACHT MIT DEM KAISER</b>                  | Mi 25.6. 17.30 | <b>EIN MENSCH OHNE NAMEN</b>          |
| So 8.6. 18.00  | <b>CASABLANCA</b>                                | Mi 25.6. 19.30 | <b>WESTEN</b>                         |
| So 8.6. 20.15  | <b>DER LETZTE MENTSCH</b>                        | Do 26.6. 18.00 | <b>SCHNEE VON GESTERN</b>             |
| Mi 11.6. 15.30 | <b>DIE KLEINE UND DIE GROSSE LIEBE</b>           | Do 26.6. 20.15 | <b>THE INVISIBLE WOMAN</b>            |
| Mi 11.6. 17.30 | <b>FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES</b> | Fr 27.6. 18.00 | <b>SCHNEE VON GESTERN</b>             |
| Mi 11.6. 19.30 | <b>DER GANZ GROSSE TRAUM</b>                     | Fr 27.6. 20.15 | <b>THE INVISIBLE WOMAN</b>            |
| Do 12.6. 18.00 | <b>DIE ERFINDUNG DER LIEBE</b>                   | Sa 28.6. 15.30 | <b>PARACELTUS</b>                     |
| Do 12.6. 20.15 | <b>CHASING THE WIND</b>                          | Sa 28.6. 18.00 | <b>SCHNEE VON GESTERN</b>             |
| Fr 13.6. 18.00 | <b>CHASING THE WIND</b>                          | Sa 28.6. 20.15 | <b>THE INVISIBLE WOMAN</b>            |
| Fr 13.6. 20.15 | <b>DIE ERFINDUNG DER LIEBE</b>                   | So 29.6. 13.30 | <b>EIN MENSCH OHNE NAMEN</b>          |
| Sa 14.6. 15.30 | <b>DER MILLIONÄR</b>                             | So 29.6. 15.30 | <b>FAMILIE SCHIMEK</b>                |
| Sa 14.6. 18.00 | <b>CHASING THE WIND</b>                          | So 29.6. 17.30 | <b>THE INVISIBLE WOMAN</b>            |
| Sa 14.6. 20.15 | <b>DIE ERFINDUNG DER LIEBE</b>                   | So 29.6. 19.30 | <b>GATTACA</b>                        |
| So 15.6. 14.30 | <b>FRAU IM MOND</b>                              |                |                                       |
| So 15.6. 18.00 | <b>DIE ERFINDUNG DER LIEBE</b>                   |                |                                       |
| So 15.6. 20.15 | <b>CHASING THE WIND</b>                          |                |                                       |

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung** | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater  
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)  
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

**Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung:** Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung  
**Kinovorstellungen:** mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)  
**Eintritt:** 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden